

Wachstum in Christus

Bibelarbeiten Teil 1

Navigatoren e.V.-Verlag

NavPress

Seufertstraße 5

53173 Bonn

NavPress

Die zitierten Bibelstellen sind, wenn nicht anders
angegeben, der revidierten Luther-Übersetzung
entnommen.

Copyright The Navigators, 1957 und 1975

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich Übersetzung.

Auflage 2002

ISBN 3-930622-01-7

Inhalt

1/Gewißheit der Erlösung	7
2/Gewißheit der Gebetserhörung	13
3/Gewißheit des Sieges	19
4/Gewißheit der Vergebung	23
5/Gewißheit der Führung	27

Einleitung

Dieses Bibelstudienheft soll dabei helfen, das Wachstum in Christus zu fördern. Dies geschieht auf zwei Weisen:

1. Gottes Wort als Grundlage

Es ist so leicht, seine Beziehung zu Jesus und seinen Fortschritt im Glauben an Gefühlen zu messen. Wir brauchen aber eine beständigere Sicherheit, nämlich die **Gewißheit** durch das Wort Gottes, die Bibel.

In den Kapiteln 1 – 5 (Teil I) werden einige Verheißungen Gottes genannt, die uns unerschütterlich gelten, wenn wir Jesus in unser Leben aufgenommen haben.

»Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf daß ihr wisset, daß ihr das ewige Leben habt. (1. Joh. 5, 11.12)

Diese Verse sind Versprechen Gottes, die mir in jeder Situation gelten – egal, was ich über mich denke, was ich empfinde oder erlebt habe.

Es ist deshalb entscheidend, den Kernvers jedes Kapitels wörtlich auswendigzulernen, damit man ihn »inwendiglernt«, d. h., daß er zum Teil des Lebens wird.

2. Unser Leben mit Jesus

Die Kapitel 6 – 13 (Teil II) sollen dabei helfen, daß das Wissen über Jesus und den Glauben seine Umsetzung in die Praxis findet. In Psalm 119, 9 stellt der Psalmist die Frage: »Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen?« Eine wichtige Frage – in V. 11 nennt er die Antwort: »Ich behalte Dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider Dich sündige.«

Das Wort Gottes hat Antworten auf unsere alltäglichen Probleme; deshalb ist es wichtig, dieses Wort im Herzen zu bewahren, d. h. es auswendigzulernen, um im Glauben zu wachsen.

Wie man mit dem Heft arbeitet

Sie werden feststellen, daß jede Lektion in diesem Heft vier Abschnitte enthält:

- Der Abschnitt »Anregung zum Nachdenken«** soll Ihnen helfen, betend zu überdenken, was der Vers aussagt und bedeutet.
- Der Frage- und Antwortabschnitt** ergänzt Ihr betendes Nachdenken, indem er jede Schlüsselaussage des Verses zu anderen Schriftstellen in Beziehung setzt.
- Der Abschnitt zum Niederschreiben des Verses** gibt Ihnen die Möglichkeit, sich selbst zu prüfen, ob Sie den Vers wortgetreu auswendiggelernt haben.
- Der Abschnitt für praktische Anwendung** wird Ihnen eine Möglichkeit aufzeigen, den Vers, den Sie auswendiggelernt und studiert haben, in Ihrem Leben anzuwenden.

Verse aus dem Alten Testament, die in diesen Studien benutzt werden, sind als Hilfe auf der letzten Seite angegeben. Um die vorliegende Bibelarbeit auszuführen, benötigen Sie ein Neues Testament.

Jedem Kapitel dieses Bibelstudienheftes liegt ein Leitvers zu Grunde. Die Verse finden Sie am Ende des Heftes, auf kleine Verskärtchen gedruckt; diese Kärtchen kann man bei sich tragen, um die Verse im Laufe des Tages zu wiederholen. Denn das Geheimnis des Auswendiglernens ist nicht ein gutes Gedächtnis sondern beständiges, betendes Wiederholen.

Achten Sie darauf, daß Sie Themen- und Stellenangaben genauso auswendiglernen wie den Vers selbst. Eine gute Möglichkeit, das zu tun, ist, Thema und Stellenangabe am Anfang und die Stellenangabe noch einmal am Ende des Verses zu zitieren: »*Gewißheit der Erlösung, 1. Johannes 5, 11.12 . . . 1. Johannes 5, 11.12.* Lernen Sie jeweils Satzteil für Satzteil. Sprechen Sie: »*Gewißheit der Erlösung, 1. Johannes 5, 11.12, Und das ist das Zeugnis, . . .*« und wiederholen Sie, was Sie gerade gelernt haben und fügen Sie den nächsten Satzteil hinzu: »*Gewißheit der Erlösung, 1. Johannes 5, 11.12, Und das ist das Zeugnis, daß uns Gott das ewige Leben gegeben hat . . .*«. Wiederholen Sie auch dies mehrmals, bis Sie es können. Dann fügen Sie wiederum den nächsten Satzteil hinzu. Setzen Sie dies fort, bis Sie den ganzen Vers auswendiggelernt haben.

1/Gewißheit der Erlösung

Lernen Sie zu Beginn
1. Johannes 5, 11. 12 auswendig

Anregung zum Nachdenken über 1. Johannes 5, 11. 12

Wer gibt ewiges Leben?

Kann man mit Sicherheit sagen, daß man das ewige Leben hat?
.....

Mit welcher Berechtigung?

Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf das ihr wisst, daß ihr das ewige Leben habt.

1. Johannes 5, 13

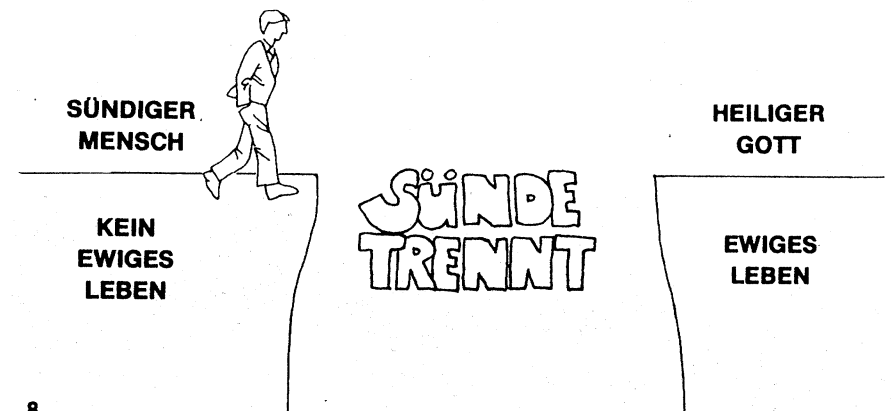
» ... das ist das Zeugnis ... «

1. Wie hat Gott gezeigt, daß er Sie liebt? Römer 5, 8

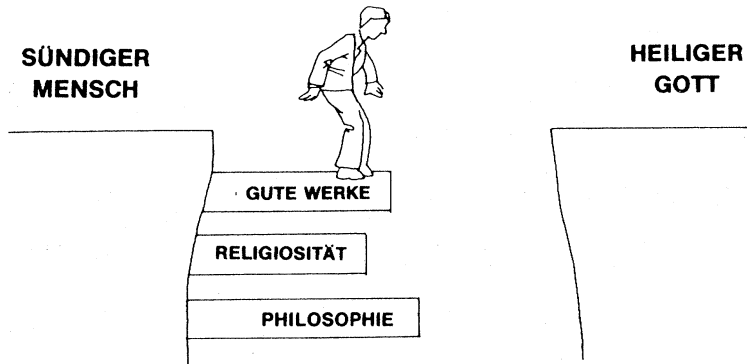
2. Welche Rolle spielt die Bibel in Zusammenhang mit der Gewißheit des ewigen Lebens? Johannes 20, 31

» ... Gott hat uns ewiges Leben gegeben ... «

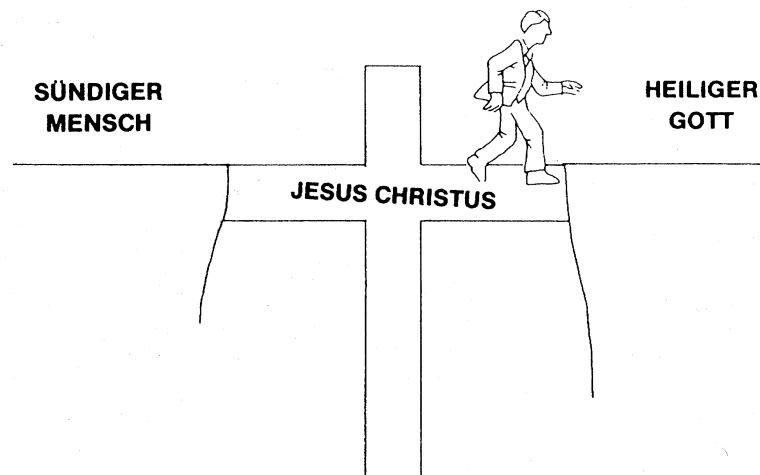
3. Was sind die Folgen der Sündhaftigkeit der Menschen?
Jesaja 59, 2



4. Warum scheitern menschliche Anstrengungen, Gott zu erreichen?
Epheser 2, 8. 9



5. Welche Vorsorge hat Gott getroffen, um Menschen zu sich zu führen? 1. Petrus 3, 18



6. Welche drei Dinge sind nach Johannes 5, 24 das Ergebnis des Hörens und Glaubens?

IN DER GEGENWART _____

IN DER ZUKUNFT _____

IN DER VERGANGENHEIT _____

» . . . Wer den Sohn hat, der hat das Leben . . .«

7. Wie nimmt man das Geschenk der Erlösung an? Johannes 1, 12

8. Was hat Jesus seinen Nachfolgern in Johannes 10, 27 – 29 .
verheißen?

9. Was geschieht, wenn jemand Christ wird? 2. Korinther 5, 17

Welche der folgenden Veränderungen haben Sie in Ihrem Leben
bis jetzt erfahren? (Kreuzen Sie an.)

- ☐ Innerer Friede
- ☐ Neue Empfindsamkeit für Sünde
- ☐ Sieg über Sünde
- ☐ Neue Liebe zu Gott
- ☐ Verlangen, die Bibel zu lesen
- ☐ Veränderte Einstellungen
- ☐ Erfahrung der Vergebung
- ☐ Herz für andere

Schreiben Sie 1. Johannes 5, 11. 12 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von 1. Johannes 5, 11. 12

Wie wissen Sie, daß Sie ewiges Leben haben?

Nehmen Sie sich jetzt etwas Zeit, um Gott für all das zu danken,
was er Ihnen in Jesus Christus geschenkt hat.

2/Gewißheit der Gebetserhörung

Lernen Sie zu Beginn
Johannes 16, 24 auswendig
Wiederholen Sie 1. Johannes 5, 11. 12

Anregung zum Nachdenken über Johannes 16, 24

Was ist Gebet? _____

Was heißt es »im Namen Jesu« zu beten? _____

Was hat Gebet zur Folge? _____

»Bis jetzt habt ihr nichts gebeten in meinem Namen . . . «

1. Was lehrt Jesus in Matthäus 7, 7. 8 über Gebet?

2. Was ist charakteristisch für Gottes Antwort auf Gebet?

Jeremia 33, 3 _____

Epheser 3, 20 _____

» . . . bittet, so werdet ihr empfangen . . . «

3. Was sind einige wichtige Bedingungen für die Erhörung des Gebets?

Johannes 15, 7 _____

1. Johannes 5, 14. 15 _____

4. Lesen Sie Matthäus 7, 9 – 11.

Wie sind die Gaben, die Gott seinen Kindern schenkt?

Was, denken Sie, würde Gott auf ein Anliegen hin tun, bei dem er weiß, daß das Erbetene für Sie schlecht wäre?

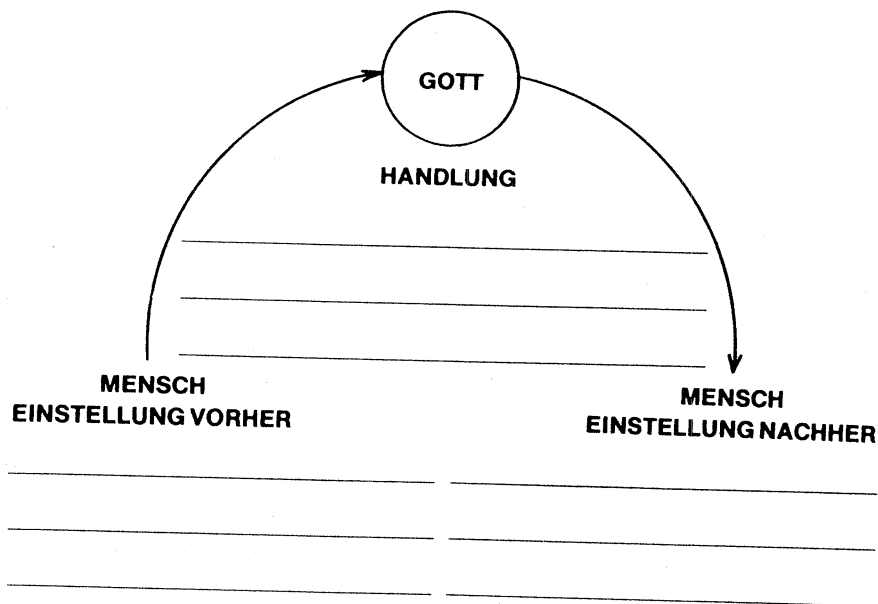
Was, denken Sie, würde Gott tun, wenn er wüßte, daß die Gebets-
erhörung für Sie zu einer anderen Zeit besser wäre?

5. Was sind einige Hindernisse für die Erhörung von Gebet?

Jakobus 4, 3 _____

Psalm 66, 18 _____

6. Tragen Sie in dem folgenden Bild die Einstellungen und Handlungen ein, die in Phil. 4, 6. 7 aufgezeigt werden.



» . . . auf daß eure Freude vollkommen sei.«

7. Worin besteht der Gewinn des Gebets?

Philipper 4, 6. 7

8. Ein biblisches Beispiel: Zacharias und Elisabeth baten Gott um einen Sohn. Wie reagierte Gott darauf? Lukas 1, 13. 14

Schreiben Sie Johannes 16, 24 aus dem Gedächtnis nieder.

Vier wichtige Aspekte des Gebetes sind:

- ANBETUNG** heißt über Gott selbst nachzudenken. Preisen Sie ihn für seine Liebe, seine Macht und Hoheit, sein herrliches Geschenk – Christus.
- BEKENNEN** heißt, vor Gott zuzugeben, wo Sie gesündigt haben. Seien Sie ehrlich und demütig. Halten Sie sich vor Augen, daß er Sie kennt und trotz allem liebt.
- DANKEN** heißt, Gott zu sagen, wie dankbar Sie für alles sind, was er gegeben hat - selbst unangenehme Dinge. Ihre Dankbarkeit wird Ihnen helfen, seine Absichten zu verstehen.
- BITTEN** heißt, bestimmte Anliegen vor Gott zu bringen. Beten Sie zuerst für andere, danach für sich selbst.

Anwendung von Johannes 16, 24

Schreiben Sie auf, was Sie zu jedem Aspekt des Gebets heute beten können. Nehmen Sie sich etwas Zeit und sprechen Sie jetzt mit Gott darüber.

ANBETUNG: _____

BEKENNEN: _____

DANKEN: _____

BITTEN: _____

3/Gewißheit des Sieges

Lernen Sie zu Beginn

1. Korinther 10, 13 auswendig

Wiederholen Sie weiterhin 1. Joh. 5, 11. 12

Joh. 16, 24

Anregung zum Nachdenken über 1. Korinther 10, 13

Was trifft auf jede Versuchung zu, der Sie gegenüberstehen?

Wer kann Ihnen Sieg geben, wenn Sie versucht werden?

Was kann verhindern, daß die Versuchung zur Sünde führt?

Was tut Gott für Sie? _____

Nimmt er die Versuchung weg? _____

» . . . Versuchung . . . menschlich . . . «

1. Was ist das Ziel von Prüfungen und Versuchungen nach Jakobus 1, 2 – 4?

2. Was ist eine Hauptquelle der Versuchung? Jakobus 1, 13. 14

3. In welchen Bereichen besteht eine besondere Anfälligkeit für Versuchung? 1. Johannes 2, 15. 16

4. Was will der Teufel erreichen, wenn er Sie versucht?
1. Petrus 5, 8

» . . . Gott ist getreu . . . «

5. Welche Zusagen gibt Gott für Zeiten der Versuchung?
2. Thessalonicher 3, 3

Hebräer 4, 15. 16

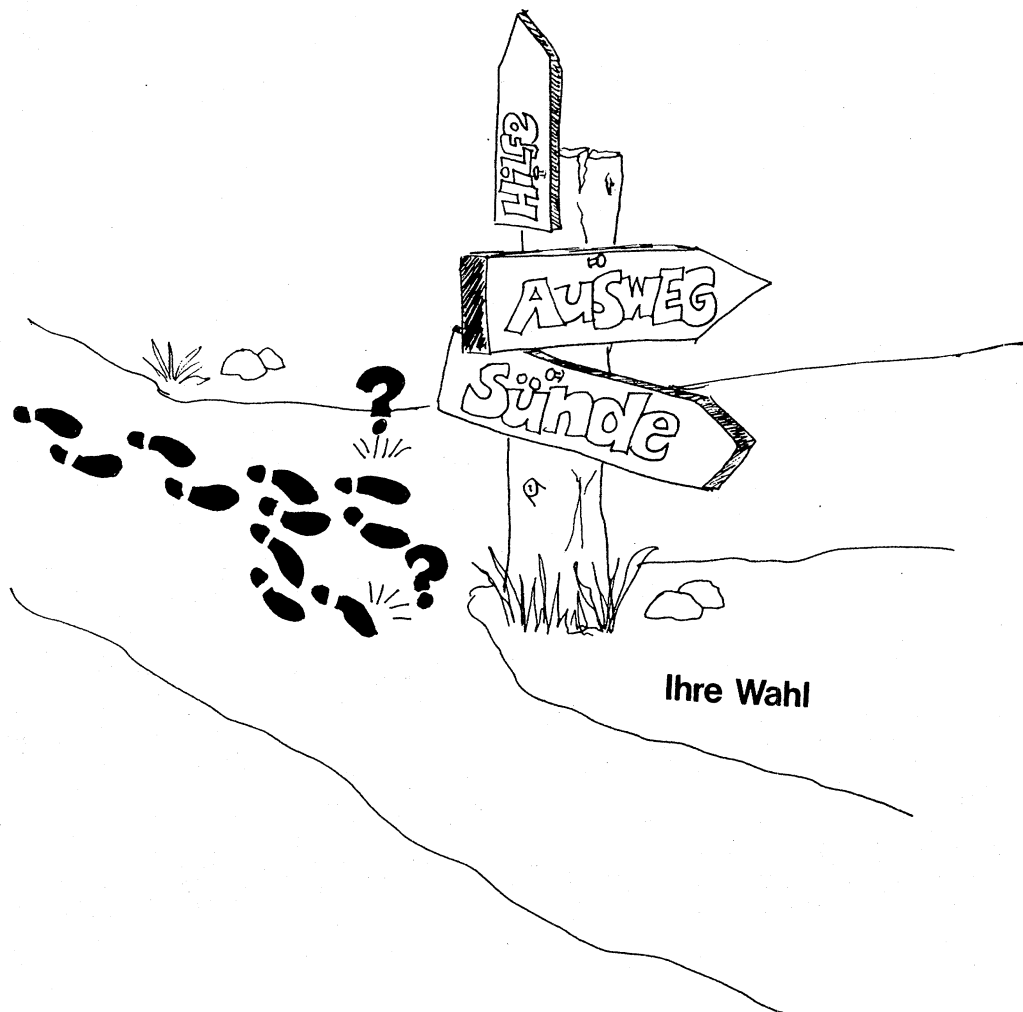
6. Was können Sie tun, um zu verhindern, daß die Versuchung schließlich zur Sünde führt?

Matthäus 6, 9. 13 _____

Psalm 119, 9. 11 _____

1. Johannes 5, 4. 5 _____

Jakobus 4, 7 _____



Schreiben Sie 1. Korinther 10, 13 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von 1. Korinther 10, 13

Welcher Versuchung erliegen Sie häufig?

Wie kann ein Ausweg mit Gottes Hilfe aussehen?

Glauben Sie daran, daß ein Sieg möglich ist?

4/Gewißheit der Vergebung

Lernen Sie zu Beginn

1. Johannes 1, 9 auswendig.

Wiederholen Sie 1. Joh. 5, 11. 12

Joh. 16, 24

1. Kor. 10, 13

Anregung zum Nachdenken über 1. Johannes 1, 9

Was sollen Sie nach Gottes Willen angesichts Ihrer Sünden tun?

Was bedeutet es zu bekennen? _____

Was tut Gott, wenn Sie Ihre Sünden bekennen?

»Wenn wir aber unsere Sünden bekennen . . .«

1. Welche realistische Sicht hat Gott von Ihnen? 1. Johannes 1, 8. 10

2. Was sollte Ihre Einstellung zur Sünde sein?

Psalm 139, 23. 24 _____

Psalm 38, 19 _____

3. Was ist die natürliche Konsequenz der Vergebung?

Sprüche 28, 13

» . . . so ist er treu und gerecht, daß er die Sünden vergibt und reinigt uns . . . «

4. Wie wird Gott in Psalm 86, 5 beschrieben? _____

5. Auf welcher Grundlage beruht die Vergebung Ihrer Sünden?
Epheser 1, 7

Hebräer 10, 12

6. Manchmal ist es schwer, Sünden, die Sie bekannt haben, wirklich als vergeben anzusehen und sich nicht weiter schuldig zu fühlen. Gott denkt anders. Hebräer 10, 17

7. Empfangene Vergebung hat Konsequenzen für den Umgang mit anderen Menschen. Epheser 4, 32
-

Schreiben Sie 1. Johannes 1, 9 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von 1. Johannes 1, 9

Können Sie sich an irgendeine Sünde erinnern, die sie begangen und für die Sie noch nicht um Vergebung gebeten haben?

Wenn ja, dann bekennen Sie diese Gott und danken Sie ihm für seine Vergebung. Hat Gott Ihnen vergeben und Ihre Sünde vergessen?

5/Gewißheit der Führung

Lernen Sie zu Beginn
Sprüche 3, 5. 6 auswendig.

Wiederholen Sie weiterhin 1. Joh. 5, 11. 12
Joh. 16, 24
1. Kor. 10, 13
1. Joh. 1, 9

Anregung zum Nachdenken über Sprüche 3, 5. 6

Welche drei Dinge sollen Sie tun?

Was wird Ihnen versprochen, wenn Sie diese Bedingungen erfüllen?

»Vertraue auf den Herrn . . . «

1. Worin können Sie Gott vertrauen? Psalm 32, 8

2. Lesen Sie Römer 12, 1. 2. Welche Schritte sollten Sie unternehmen, um Gottes Willen zu erfahren?

Wie wird Gottes Wille beschrieben? _____

Jesaja 55, 8. 9 zeigt die Grenzen unseres Verstandes auf.

Lehrt Römer 12, 2, daß wir unseren Verstand ganz beiseite legen sollen?

». . . verlaß dich nicht auf deinen Verstand . . . «

3. In Jeremia 17, 5–9 werden zwei Lebenseinstellungen gegenübergestellt. Worin unterscheiden Sie sich, und welche Konsequenzen ziehen sie jeweils nach sich?

4. Welchem Prinzip folgte Jesus, wenn er Entscheidungen traf?
Johannes 6, 38

»... so wird er dich recht führen.«

5. Welche Möglichkeiten hat Gott gegeben, um seinen Willen zu erkennen?

Psalm 119, 105

1. Korinther 2, 12

6. Was sollten Sie in Situationen tun, die Sie nicht verstehen und nicht überblicken können? Jakobus 1, 5

7. Erwarten Sie von Gott »prompte Bedienung« oder trauen Sie ihm zu, daß er den besten Zeitpunkt kennt? Hebräer 10, 36

Schreiben Sie Sprüche 3, 5. 6 aus dem Gedächtnis nieder:

Anwendung von Sprüche 3, 5. 6

Beschreiben Sie eine Situation in Ihrem Leben, in der Sie Gottes Führung suchen.

Was können Sie im Vertrauen auf Gott in dieser Situation tun?

Verse aus dem Alten Testament

- Psalm 32, 8** Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.
- Psalm 38, 19** So bekenne ich denn meine Missetat und Sorge mich wegen meiner Sünde.
- Psalm 66, 18** Wenn ich Unrechtes vorgehabt hätte in meinem Herzen, so hätte der Herr nicht gehört.
- Psalm 86, 5** Denn du, Herr, bist gut und gnädig, von großer Güte allen, die dich anrufen.
- Psalm 119, 9. 11** Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält an deine Worte. Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider dich sündige.
- Psalm 119, 105** Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.
- Psalm 139, 23. 24** Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.
- Sprüche 3, 5. 6** Verlaß dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.
- Sprüche 28, 13** Wer seine Sünde leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen.
- Jesaja 55, 8. 9** Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.
- Jesaja 59, 2** Sondern eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, daß ihr nicht gehört werdet.
- Jeremia 17, 5 – 9** So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verläßt und hält Fleisch für seinen Arm und weicht mit seinem Herzen vom Herrn. Der wird sein wie

ein Dornstrauch in der Wüste und wird nicht sehen das Gute, was da kommt, sondern er wird bleiben in der Dürre der Wüste, im unfruchtbaren Lande, wo niemand wohnt. Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den Herrn verläßt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte. Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen?

Jeremia 33, 3

Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfäßbare Dinge, von denen du nichts weißt.